

*Jerlich uff Martinj Jederm der 3: theilen Zu Zalen ... 300 g ohne:
Zeiss: an geldt oder brieffen*

1500 gl: vor synem absterben

*dz Ander nach synem absterben mit dem Zeiss von 100: 5 von der an-
stehenden Suma*

*Zallungen 300: 400: baar: Ohne Zins by leben. Nachm Todt 5 von
100:*

*so er aber darvor sturbe, solle ... alss dan der Zeis mit den Zal-
lungen: geben werden*

*und wan er ein halb Jahr Vor Martinj sturbe, so soll uff denselbi-
gen Martinj die Zallungen erleit werden. wan aber der Vater ab-
sturbe erst nach halben Jars frist solle man mit den Zallungen
war[t]en bis Ze Jaru[m]b ...*

Myn h [Räte] Jeder theil 1 Kr

[2.] *Der Kauff umb ettlich bis Jn 5 Jucharten holtz [in Baar]⁴ An
der Si[h]lbrugger strass befürderen*

[3.] *Jndenk h der hinlässigkeit der bettelvögten [insbesondere wohl
in der Stadt Zug]*

[4.] *Abzugs Von Murj brieff verläsen*

*[Den] undervogt [des Amts Muri?, Kaspar **Leuthard**] fragen mit dem
abzug Jns Amt Murj*

[5.] *Schuomacher **Walcher***

[6.] *Jtem von hünenberg nacher*

[7.] *Roni [=Hieronymus N] von St. [oder: "N"?]"*

1) *s. Zurlaubiana AH 137/125 Pt. 3*

2) *s. ebenda AH 137/118 Pt. 2*

3) *s. Anm. 1*

4) *s. ebenda AH 137/139 Pt. 24*

AH 137, 173 und 182^F

132

1644 Februar 6.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 6. FEBRUAR 1644

BA ZG A 39.26.2, 98^V

"[1.] *Das schryben wegen [dem Kloster] Frauenthal [wo die Stadt Zug
die Kastvogtei innehatte] abhören Anträffendt die Räben Zuo Zwil-
lighon. darvon der Predicant [von Affoltern am Albis, Markus
Stolz] den Zehenden wolte Jnemmen¹*

- [2.] Jtem die 4 garben [- es ging dabei um den umstrittenen Zehnt von Wolsen an die Kirche St. Wolfgang, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte -]² und nothwendige under marchungen Zuo Bikhwyl [=Bickwil, wo St. Wolfgang gleichfalls Zehntrechte besass] ...
- [3.] Nota den [Boten von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob **Sidler**, gen.] burdj [=Burdi] wider ussinschikhen strax den **Schatenhalb** Jnenholen
- [4.] [Die] beed weysenvögt [die Stadt- und Amtsräte Jakob **Heinrich** und Hans Arnold **Stocklin**] clagend sich ... [des am 6. Januar 1644 verstorbenen Johann Wolfgang **Hediger**, gen.] Schiffringen [=Schiff-ring, von Zug] widersatzes [- es ging um die Bevogtigung von dessen Tochter Anna Maria **Hediger**]³ undt Hanss **haberers** wegen der vogt Rechnungen [in Zusammenhang mit der von Hans **Schlumpf** hinterlassenen Tochter, welche ebenfalls die beiden Obgenannten zu Waisenvögten hatte]⁴ ... Jst andüetet diss gschefft Jn Verdankh Zenemen undt ettwan wider für ein gmeind[versammlung] Zbringen ... Über Acht Tag beed vertaget worden.
- [5.] Heinj Posshart [=**Bossard**, von Zug] 2 faltsche silbercr[onen] den wäbern [=**Weber**] Jn der ... [Vorstadt Zug] geben ... wye sy sagt ... sönd wider vertaget werden.
- [6.] Marti **Uttinger[s]**, von Zug] ergeiziges anbringen wegen Kernens für syn schönen Jungen gugger [von Zug?] - soll man über 8 tag die Ordnung ersächen
- [7.] [Den] Jungen Wagneren [von Zug: Hans **Wickart**, auf der Lorzen, und des Zieglers Hans Jost **Speck** sel. Sohn, NN **Speck**] erlaubt Birchen⁵ 4 oder 5. semel pro semper
- [8.] Gen Lucern [an Schultheiss und Rat?]: schryben wegen des Thwerenboldt [=**Twerenbold**] Khind ...".

1) s. Zurlaubiana AH 137/123 Pt. 4 2) s. ebenda AH 137/116 Pt. 6
 3) s. ebenda AH 137/121 Pt. 7 4) s. ebenda AH 137/122A Pt. 2
 5) In BA ZG ist von "buechen" die Rede.